



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

(13) Wie peinlich! | Richtiges Benehmen

Max und Tarek klären die Sanitäter darüber auf, wie es zu dem Missverständnis mit der „toten Oma“ kam. Die Sanitäter fragen noch, ob sie Inge helfen können, aber ihr geht es gut. Alle sind erleichtert.

Manuskript

SANITÄTER:

„Die Tote Oma“?

TAREK:

Ja, das Gericht „Tiegelwurst“ hatten wir so genannt. Das ist umgangssprachlich.

MAX:

Ja, Nico hatte das aber **wörtlich genommen**. Er ist nicht aus Deutschland.

NICO:

Es tut mir leid, ich war **ängstlich**. Ich dachte, Oma Inge wäre wirklich etwas passiert.

INGE:

Du bist **herrlich**, Nico!

MAX:

Ja, das alles ist uns wirklich sehr peinlich. Wir **bedauern** sehr, dass Sie kommen mussten.

TAREK:

Aber das war keine böse **Absicht**!

MAX:

Nein. Das hätte jedem passieren können.

TAREK:

Ja.

MAX:

Also, jedem, der die Sprache nicht kennt.



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

TAREK:

Eigentlich sollten wir Nico dankbar sein. Er hat Zivilcourage bewiesen! Er hatte sich Sorgen gemacht.

MAX:

Genau! Eigentlich ist es gar nicht peinlich, wenn jemand es gut meint!

SANITÄTER:

Sollen wir uns denn Ihren Hals mal anschauen, junge Frau, wenn wir schon einmal hier sind?

INGE:

Junge Frau! Sie machen mich ganz verlegen. Mir geht's gut!

SANITÄTER:

Dann einen schönen Tag noch!

MAX:

Ach, danke. Ihnen auch!

INGE:

Dankeschön!

TAREK:

Schönen Tag noch! Danke.

INGE:

Wiedersehen!

MAX:

Wiedersehen! Ich mach schon. Wiedersehen!

TAREK:

Wiedersehen!



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Wortschatz (aus Manuskript und Lektion)

Absicht, -en (f.) – das, was man machen möchte; die Tatsache, dass man etwas bewusst macht

ängstlich – so, dass man Angst hat

Apfelmus, -e (n., Plural selten) – eine Speise aus gekochten Äpfeln, die so klein gemacht werden, dass z. B. auch ein Baby sie essen kann

appetitlich – lecker

arm – hier: so, dass jemand sehr wenig Geld hat; nicht reich

etwas bedauern – etwas schade finden; so sein, dass etwas einem leidtut

Erde (f., hier nur Singular) – hier: der Boden, in dem Pflanzen wachsen

sich etablieren – hier: nach einiger Zeit bekannt werden; normal werden

herrlich – hier: toll; super; lustig

Ratschlag, -schläge (m.) – der Tipp; etwas, das man jemandem sagt, der ein Problem hat und nicht weiß, was er machen soll

Ritter,- (m.) – ein adliger Kämpfer im Mittelalter (etwa im Jahr 500 bis 1500 in Europa), der normalerweise auf einem Pferd sitzt und einen Schutz aus Metall am Körper trägt

Ritterschild, -e (m.) – ein Gegenstand aus Holz oder Metall, den ein Kämpfer im Mittelalter (etwa im Jahr 500 bis 1500 in Europa) in der Hand hielt, um im Kampf nicht verletzt zu werden

mit jemandem schimpfen – nicht freundlich mit jemandem sprechen, z. B. weil er etwas falsch gemacht hat

etwas symbolisieren – das Symbol für etwas sein



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Volksmund (m., nur Singular) – ein Name für etwas, den viele Menschen eines Volkes verwenden; hier: die Umgangssprache

etwas wörtlich nehmen – etwas so verstehen, wie es gesagt wurde, auch wenn es gar nicht so gemeint war

Zimt (m., nur Singular) – ein Gewürz, das für Süßspeisen verwendet wird